

Forum-Gewerberecht | Spielrecht | 2018-09-27 Polizeieinsatz gegen Hagener Spielhallenbetreiber

Autor	Beitrag
gmg 27.09.2018 13:32	MOIN, da gibt es heute wieder einmal einen Einsatz in der Automatenbranche zu vermelden: Hagener Spielhallenfirma NRW-weit gehen Ermittler gegen Betreiber einer Spielhallen-Kette vor. Sie sollen Steuern hinterzogen und womöglich Automaten manipuliert haben. Mehrere Hundert Polizeibeamte und mehr als 70 Steuerfahnder sind im Einsatz. Nach den ersten Informationen soll es sich um einen mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag handeln, der an Steuern nicht gezahlt worden ist. Zwei Haftbefehle sind bereits vollstreckt. ...Im Hagener Privathaus der Familie, die die Spielhallen betreibt, sind derartig große Mengen Bargeld gefunden worden, dass nun ein gepanzerter Geldtransporter einer Privatfirma angefordert wurde. Der soll das beschlagnahmte Bargeld abtransportieren.... Grüße
gmg 27.09.2018 14:01	wird einem "türkisch-kurdischstämmigen Familienclan" bandenmäßige Steuerhinterziehung vorgeworfen. ... Süddeutsche Um das Geld abzutransportieren, habe man einige gepanzerte Fahrzeuge ordern müssen, sagte Schäfer. Grüße
petergaukler 27.09.2018 14:13	TEST
gmg 27.09.2018 14:50	Mir hat die Aufnahme mit dem Geld schon recht gut gefallen.... Ohne jeglichem Bezug zur aktuellen Sache: Durch die Arbeit der Steuerfahndung sind seit 2013 über fünf Milliarden Euro Mehrsteuern bei der Umsatzsteuer festgestellt worden. In den Jahren 2013 bis 2017 wurden nach Mitteilungen der Länder durch die Steuerfahndungen bundesweit folgende Mehrsteuern im Bereich der Umsatzsteuer festgestellt: Jahr festgestellte Mehrsteuern im Bereich der Umsatzsteuer in Euro 2013 1.013.647.407 2014 1.011.087.630 2015 1.406.010.958 2016 1.407.367.371 Grüße

Autor	Beitrag
gmg 27.09.2018 20:25	POL-HA: Erfolgreicher Schlag gegen die organisierte Wirtschaftskriminalität in mehreren Städten von NRW - Gemeinsame Presserklärung der Staatsanwaltschaft Hagen und der Polizei Hagen Hagen (ots) - Der Dienststelle zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität der Polizei Hagen ist heute (27.09.2018) unter der Federführung der Staatsanwaltschaft Hagen und im Zusammenwirken mit der Hagener Steuerfahndung ein empfindlicher Schlag gegen die organisierte Wirtschaftskriminalität gelungen. Die umfangreichen Ermittlungen richten sich gegen mehrere Angehörige eines türkisch-kurdischen Familienclans mit Wohnsitz in Hagen. Der Tätergruppierung wird vorgeworfen, mehrere Spielhallen in NRW zu betreiben und hierbei einen Steuerschaden in einem mittleren zweistelligen Millionenbereich verursacht zu haben. Dies gelang durch die technische Manipulation der Umsatzdaten an den Geldspielautomaten. Allein bei dem 42-jährigen Haupttäter gehen die Ermittlungsbehörden von einem Steuerschaden in zweistelliger Millionenhöhe aus. Gegen die Beschuldigten wird wegen des Verdachts der banden- und gewerbsmäßigen Fälschung technischer Aufzeichnungen und der bandenmäßigen Steuerhinterziehung in einem besonders schweren Fall ermittelt. Bei dem landesweiten Zugriff und den anschließenden Durchsuchungsmaßnahmen mit mehreren hundert Polizeikräften sowie über 70 Steuerfahndern wurden in zahlreichen Städten von NRW (Hagen, Dortmund, Duisburg, Hilden, Hattingen, Lüdenscheid, Holzwickede, Langenfeld, Datteln, Menden, Meinerzhagen) ab den Morgenstunden mehr als 40 Objekte auf der Grundlage richterlicher Beschlüsse durchsucht. Betroffen waren hierbei mehrere Wohnungen, Firmen und Spielhallen. Gegen die drei Hauptbeschuldigten im Alter von 38, 42 und 49 Jahren vollstreckten die Ermittler Haftbefehle. Zudem wurden - auf Grundlage richterliche Vermögensarreste in zweistelliger Millionenhöhe - bisher neun hochwertige PKW (Mercedes, Ferrari, Lamborghini) und Bargeld im Millionenbereich zur Vermögensabschöpfung beschlagnahmt sowie Konten gepfändet. Darüber hinaus konnten eine scharfe Schusswaffe, zwei Schreckschusswaffen sowie geringe Mengen Betäubungsmittel aufgefunden und beschlagnahmt werden. Die umfangreichen Durchsuchungsmaßnahmen dauern derzeit noch an und werden voraussichtlich gegen Abend abgeschlossen sein. Nähere Einzelheiten werden erst nach Auswertung der Durchsuchungsergebnisse und weitergehenden Ermittlungen bekanntgegeben. Es wird daher darum gebeten, bis dahin von weiteren Anfragen abzusehen. Klick

Autor	Beitrag
gmg 27.09.2018 22:32	Mehrere Millionen Euro wurden mitgenommen..... und sehr viele schicke Autos sichergestellt .. Schöne Aufnahmen sind in dem Artikel enthalten Link Hintergrundinfos: Der Schwindel mit den Automaten Der große Steuerbetrug mit Spielautomaten funktioniert über die Manipulation der Umsatzdaten der Geräte. Die Geräte werden dabei so manipuliert, dass die Betriebsergebnisse der Automaten nach unten gesenkt werden. Vereinfacht gesagt: Der Speicher gaukelt vor, dass weniger Umsätze erzielt werden..... Bundesweit hat die Polizei zuletzt größere Aktionen gegen Automaten-Betrüger gefahren. Beispielsweise im vergangenen März in der Region um Stuttgart herum. 160 Beamte durchsuchten 30 Wohnungen und dazu Betriebe in ganz Deutschland. 201.000 Euro wurden beschlagnahmt.... Eigene Anmerkung: Und warum gibt es in den Automaten keine den gesetzlichen Vorgaben der Abgabenordnung entsprechende gesicherte Datenhaltung???
petergaukler 28.09.2018 08:36	1000 angemeldete Geldspieler sind in Hagen in Betrieb ! das ist eine Nummer ! aber vermutlich besteht das 1/2 Ruhrgebiet nur noch aus Spielhallen - Sisha Bars- Wettbuden und Imbissbetriebe . pg.
Rooobert 28.09.2018 11:21	Nun, bei 40 Hallen haben die mindestens 1 Mio im Monat schwarz eingesackt. Wenn dann die lustigen Ölaugen noch mit dem vergoldeten Lambo vors Finanzamt fahren ist es ja auch höchste Eisenbahn dass GMG und Co mal die Ohren spitzen. :applaus:
gmg 28.09.2018 13:22	Allein bei dem 42-jährigen Hauptverdächtigen gehen die Ermittlungsbehörden von einem Steuerschaden in zweistelliger Millionenhöhe aus..... und ein mittlerer zweistelliger Millionenbetrag liegt für mich bei 50.000.000 €. Grüße

Autor	Beitrag
petergaukler 28.09.2018 13:32	quote----- Original von gmgAllein bei dem 42-jährigen Hauptverdächtigen gehen die Ermittlungsbehörden von einem Steuerschaden in zweistelliger Millionenhöhe aus..... und ein mittlerer zweistelliger Millionenbetrag liegt für mich bei 50.000.000 €. Grüße ----- mir wird ganz
dieter116 29.09.2018 06:52	@ gmg : Glückwunsch und macht weiter so ! Fragt sich nur, wie viel von dem Geld hier noch in D ist ?
petergaukler 29.09.2018 08:52	quote----- Original von dieter116 @ gmg : Glückwunsch und macht weiter so ! Fragt sich nur, wie viel von dem Geld hier noch in D ist ? ----- zumindest eine wagenladung voll !
gmg 29.09.2018 10:37	In der heutigen Zeitung steht etwas von mehr als 5 Millionen € in Scheinen und mehr als 5 Tonnen an Münzgeld, welches sichergestellt worden ist. Wobei die Schätzung für das Gewicht des Münzgeldes mir etwas schlank erscheint. Ich würde da einen Multiplikationsjoker setzen. Bezüglich des angerichteten Steuerschadens wird von 50 Millionen € gesprochen. Die drei Beschuldigten verbleiben in Haft. GUT! JEDE ANDERE ENTSCHEIDUNG WÄRE WOHL ALS NICHT SACHGERECHT ANZUSEHEN GEWESEN. Ein schöner Erfolg für die Hagener! Die gesäten Früchte gehen auf. :respekt: Grüße

Autor	Beitrag
walterf 29.09.2018 12:30	quote----- Original von gmg (...) Ein schöner Erfolg für die Hagener! Die gesäten Früchte gehen auf. :respekt: Grüße ----- Endlich hat`s mal wieder richtig gescheppert. Auch mein Respekt vor der Arbeit der Behörden Habe ich da wirklich einen goldenen Mercedes, neben anderen Nobelkarossen auf den Photos gesehen? Für wie bescheuert werden wir eigentlich von manchen Zeitgenossen aus dem Ausland gehalten? :D
gmg 29.09.2018 14:47	quote----- Original von gmg In der heutigen Zeitung steht etwas von mehr als 5 Millionen € in Scheinen und mehr als 5 Tonnen an Münzgeld, welches sichergestellt worden ist. Wobei die Schätzung für das Gewicht des Münzgeldes mir etwas schlank erscheint. Ich würde da einen Multiplikationsjoker setzen. Bezüglich des angerichteten Steuerschadens wird von 50 Millionen € gesprochen. Die drei Beschuldigten verbleiben in Haft. GUT! JEDE ANDERE ENTSCHEIDUNG WÄRE WOHL ALS NICHT SACHGERECHT ANZUSEHEN GEWESEN. Ein schöner Erfolg für die Hagener! Die gesäten Früchte gehen auf. :respekt: Grüße ----- Die Tonne 2er bringt gerade mal etwas mehr als 200.000 Euronen. Da hatte ich gefühlt ein bisschen mehr erwartet.... Nun gut: 5 Tonnen 2er wären auch wieder mehr als 1.000.000 Euro. Grüße

Autor	Beitrag
walterf 29.09.2018 15:27	quote----- Original von dieter116 @ gmg : Glückwunsch und macht weiter so ! Fragt sich nur, wie viel von dem Geld hier noch in D ist ? ----- Darum geht es nicht, die Behörden machen keinen Unterschied , ob Geld weg oder nicht weg, hier werden endlich Zeichen gesetzt! Wenn der ganze Mist entsorgt ist, haben die Entscheidungsfinder in der Verwaltung und der Politik möglicherweise auch einen klareren Blick auf unsere Branche. Wir sind nämlich nicht alle Steuerhinterzieher und Verbrecher! Bin mal gespannt, was aus den hinterbliebenen Spielhallen wird, hoffentlich werden die dichtgemacht Immer wohlwissend, wenn diese Hallen die baurechtliche Konzession nicht verlieren würden, sie einen beträchtlichen Verkaufswert an Strohänner bedeuten würden!
gmg 29.09.2018 16:30	Bei solch einem Betrag - 50 Mio. € - wird die Landesregierung natürlich schnellstmöglich und umfassend informiert. Grüße
walterf 29.09.2018 16:50	O.K. wenn die Fachleute auch da sitzen? Aber sonst, genau wie ich sagte, würde es so kommen: Der Oberochse atmet gesiebte Luft und sein Schwippschwager , der natürlich eine reine Weste hat, übernimmt die Halle. Die betroffenen Hallen müssen dringend aus dem Verkehr gezogen werden! Und wenn das unser Rechtssystem nicht schafft, nachgewiesenen, verbrecherischen Geschäften die Konzession nicht zu entziehen, dann muss ich kotzen!!!!
gmg 30.09.2018 11:02	Wo die Fachleute sitzen, ist doch bekannt. Jemand hat sich die Mühe gemacht, ein kleines Filmchen zu erstellen und auf dem bekannten Portal hochzuladen. Ein kleines Statement des Innenministers NRW ist enthalten. Grüße

Autor	Beitrag
Meike 30.09.2018 11:22	@gmg wenn alle 2-er bis 020-er weg, dann muss die Halle ordnungsrechtlich nicht geschlossen werden, sondern ist erstmal faktisch zu :-) https://rp-online.de/nrw/staedte/langenfeld/polizei-razzia-in-langenfeld-und-hilden-gegen-mutmassliche-spielhallen-betrueger_aid-33342727 Es war 8.30 Uhr, als an der Niedenstraße in Hilden ein Nachbar am Donnerstag auf dem Weg zu seiner Arbeit jede Menge Menschen in schwarzer Tarnkleidung bemerkte: Vor der „Casino“-Glücksspielhalle parkten vier Mannschaftsfahrzeuge der Polizei sowie ein Streifenwagen. Was den Mann aber regelrecht elektrisierte: „Das waren alles Mitglieder eines Spezial-Einsatzkommandos.“ Die Frage, was eine solche Truppe in Hilden zu suchen hat, bewegte ihn und andere Anwohner den ganzen Vormittag hindurch. Dann war klar: Die Einsatzkräfte, die seit den Morgenstunden rund um die große Glücksspiel-Halle an der Hildener Niedenstraße zu sehen waren, gehörten nicht nur zur Polizei, sondern auch zur Steuerfahndung. Grund des Aufgebots: Die Polizei NRW ging unter Federführung der Staatsanwaltschaft Hagen gegen die eingangs genannte mutmaßliche Bande türkisch-kurdischer Herkunft vor. Ein Polizeisprecher sagte auf Anfrage unserer Redaktion, die Bande habe die Automaten so manipuliert, dass diese deutlich weniger Umsätze anzeigten, als tatsächlich getätigt wurden. Entsprechend weniger Steuern seien angefallen. Die Umsätze aus den Geldspielautomaten sind unter anderem umsatzsteuerpflichtig. Das bedeutet: Jeden Monat müssen bei den Finanzämtern Umsatzsteueranmeldungen abgegeben werden. Die Verwaltungen der Städte, in denen die Automaten betrieben werden, verlangen häufig auch noch Vergnügungssteuer. Das Bezahlssystem funktioniert so: Jeden Monat müssen die von den Geldspielautomaten ausgedruckten Umsatznachweise in Gestalt sogenannter Auslesestreifen zusammen mit den Vergnügungssteueranmeldungen bei der Stadtverwaltung abgegeben werden. Diese Auslesestreifen weisen wie bei elektronischen Registrierkassen automatisch gespeicherte Datensätze aus. Und eben diese Datensätze sollen die mutmaßlichen Betrüger so manipuliert haben, dass möglichst wenig Steuer anfiel. walterf Was gerne "überlesen" wird ist der Straftatbestand der Fälschung technischer Aufzeichnungen. Denn genau dieser war vorgeschaltet, dass letztlich die Steuern verkürzt wurden. Dahinter zu kommen, ist Glückssache. Dass diese Möglichkeit, welche sowohl zur Steuerverkürzung als auch zur Geldwäsche genutzt werden kann, tatsächlich bis heute nicht ausgeschaltet wurde, ist der Lobbyarbeit der Branche mit Unterstützung der Bundespolitik zu verdanken.

Autor	Beitrag
	Bereits 2012 hatte ich klar gesagt "..... Aktuell wird der Illegalität, der organisierten Kriminalität zugearbeitet. Wer die polizeiliche Arbeit zur Bekämpfung des Glücksspiels auf NULL reduziert hat, muss sich über das Ausbreiten der Illegalität nicht wundern. Mit der organisierten Kriminalität macht man keine Geschäfte, diese gilt es systematisch zu bekämpfen..... https://www.forum-gewerberecht.de/attachment,attachmentid-4255.html Sechs Jahre später merken nun viele Menschen was diese und andere "Arbeitsweisen" für Auswüchse haben. Wer "Clankriminalität" bekämpfen will, muss auch die Ursachen bekämpfen. @ all Einfach mal mit offenen Augen durch Shisha-Bars, Sportwettenbuden & Co. gehen. Was die Damen&Herren, die die liberalen Märkte an grünen Tischen und bei Schnittchenveranstaltungen loben und unterstützen alles MIT unterstützen, WEB sie damit fördern, das sehen jede Woche zahlreiche Polizeibeamte in Einsatzlagen.
Rooobert 30.09.2018 14:39	wieviel hatte Bayern Uli hinterzogen ? So schlimm kann es in dem Fall ja nicht werden für unsere Kulturbereicherer :wink:
gmg 30.09.2018 17:35	UH hatte wohl 28,5 Millionen € hinterzogen. Und er hat auch einen Namen... Grüße

Autor	Beitrag
gmg 30.09.2018 17:46	quote----- Original von Meike @gmg wenn alle 2-er bis 020-er weg, dann muss die Halle ordnungsrechtlich nicht geschlossen werden, sondern ist erstmal faktisch zu :-) https://rp-online.de/nrw/staedte/langenfeld/polizei-razzia-in-langenfeld-und-hilden-gegen-mutmassliche-spielhallen-betrueger_aid-33342727 Es war 8.30 Uhr, als an der Niedenstraße in Hilden ein Nachbar am Donnerstag auf dem Weg zu seiner Arbeit jede Menge Menschen in schwarzer Tarnkleidung bemerkte: Vor der „Casino“-Glücksspielhalle parkten vier Mannschaftsfahrzeuge der Polizei sowie ein Streifenwagen. Was den Mann aber regelrecht elektrisierte: „Das waren alles Mitglieder eines Spezial-Einsatzkommandos.“ Die Frage, was eine solche Truppe in Hilden zu suchen hat, bewegte ihn und andere Anwohner den ganzen Vormittag hindurch. Dann war klar: Die Einsatzkräfte, die seit den Morgenstunden rund um die große Glücksspiel-Halle an der Hildener Niedenstraße zu sehen waren, gehörten nicht nur zur Polizei, sondern auch zur Steuerfahndung. Grund des Aufgebots: Die Polizei NRW ging unter Federführung der Staatsanwaltschaft Hagen gegen die eingangs genannte mutmaßliche Bande türkisch-kurdischer Herkunft vor. Ein Polizeisprecher sagte auf Anfrage unserer Redaktion, die Bande habe die Automaten so manipuliert, dass diese deutlich weniger Umsätze anzeigten, als tatsächlich getätigt wurden. Entsprechend weniger Steuern seien angefallen. Die Umsätze aus den Geldspielautomaten sind unter anderem umsatzsteuerpflichtig. Das bedeutet: Jeden Monat müssen bei den Finanzämtern Umsatzsteueranmeldungen abgegeben werden. Die Verwaltungen der Städte, in denen die Automaten betrieben werden, verlangen häufig auch noch Vergnügnungssteuer. Das Bezahlssystem funktioniert so: Jeden Monat müssen die von den Geldspielautomaten ausgedruckten Umsatznachweise in Gestalt sogenannter Auslesestreifen zusammen mit den Vergnügnungssteueranmeldungen bei der Stadtverwaltung abgegeben werden. Diese Auslesestreifen weisen wie bei elektronischen Registrierkassen automatisch gespeicherte Datensätze aus. Und eben diese Datensätze sollen die mutmaßlichen Betrüger so manipuliert haben, dass möglichst wenig Steuer anfiel. walterf Was gerne "überlesen" wird ist der Straftatbestand der Fälschung technischer Aufzeichnungen. Denn genau dieser war vorgeschaltet, dass letztlich die Steuern verkürzt wurden. Dahinter zu kommen, ist Glückssache. Dass diese Möglichkeit, welche sowohl zur Steuerverkürzung als auch zur Geldwäsche genutzt werden kann, tatsächlich bis heute nicht ausgeschaltet wurde, ist der Lobbyarbeit der Branche mit

Autor	Beitrag
	Unterstützung der Bundespolitik zu verdanken. Bereits 2012 hatte ich klar gesagt "..... Aktuell wird der Illegalität, der organisierten Kriminalität zugearbeitet. Wer die polizeiliche Arbeit zur Bekämpfung des Glücksspiels auf NULL reduziert hat, muss sich über das Ausbreiten der Illegalität nicht wundern. Mit der organisierten Kriminalität macht man keine Geschäfte, diese gilt es systematisch zu bekämpfen..... https://www.forum-gewerberecht.de/attachment.attachmentid-4255.html Sechs Jahre später merken nun viele Menschen was diese und andere "Arbeitsweisen" für Auswüchse haben. Wer "Clankriminalität" bekämpfen will, muss auch die Ursachen bekämpfen. @ all Einfach mal mit offenen Augen durch Shisha-Bars, Sportwettenbuden & Co. gehen. Was die Damen&Herren, die die liberalen Märkte an grünen Tischen und bei Schnittchenveranstaltungen loben und unterstützen alles MIT unterstützen, WEB sie damit fördern, das sehen jede Woche zahlreiche Polizeibeamte in Einsatzlagen. ----- Im Verfahren vor dem LG Köln gab es für 763 gefälschte Auslesestreifen - ohne eine Anklage der Steuerhinterziehung - 2 Jahre. Lassen wir uns mal überraschen, welcher Strafraum vom Gericht als angemessen angesehen werden wird. Grüße

Autor	Beitrag
walterf 01.10.2018 08:31	quote----- Original von gmg Im Verfahren vor dem LG Köln gab es für 763 gefälschte Auslesestreifen - ohne eine Anklage der Steuerhinterziehung - 2 Jahre. (...) Grüße ----- Interessante Info, kannte ich noch nicht... und deshalb sagte Meike auch u.a.: Zitat Meike>Was gerne "überlesen" wird ist der Straftatbestand der Fälschung technischer Aufzeichnungen. Denn genau dieser war vorgeschaltet, dass letztlich die Steuern verkürzt wurden.<Zitat
Drohto 01.10.2018 16:28	Würde mich freuen wenn was dabei raus kommt
eszet 18.10.2018 20:09	quote----- Original von gmg Allein bei dem 42-jährigen Hauptverdächtigen gehen die Ermittlungsbehörden von einem Steuerschaden in zweistelliger Millionenhöhe aus..... und ein mittlerer zweistelliger Millionenbetrag liegt für mich bei 50.000.000 €. Grüße ----- Steuerbetrug wird der Branche leicht gemacht. Das ist Fakt. Wie hoch wird der Steuerschaden für ganz Deutschland geschätzt?

Autor	Beitrag
petergaukler 18.10.2018 21:14	quote----- Original von eszet Original von gmgAllein bei dem 42-jährigen Hauptverdächtigen gehen die Ermittlungsbehörden von einem Steuerschaden in zweistelliger Millionenhöhe aus..... und ein mittlerer zweistelliger Millionenbetrag liegt für mich bei 50.000.000 €. Grüße ----- Steuerbetrug wird der Branche leicht gemacht. Das ist Fakt. Wie hoch wird der Steuerschaden für ganz Deutschland geschätzt? was für ein Mückenschiss gegenüber dieser Sache: Donnerstag, 18.10.2018 Wie der Fiskus um 55 Mrd. Euro betrogen wurde Durch sogenannte Cum-Ex- und Cum-Cum-Geschäfte haben Banken und Großanleger Deutschland und andere Staaten in Europa um mindestens 55,2 Milliarden Euro geprellt ! :D https://www.godmode-trader.de/artikel/wie-der-fiskus-um-55-mrd-euro-betrogen-wurde.6518603 pg.
eszet 19.10.2018 06:43	Mit einem asozialen Geschäftsmodell schadet man der Gesellschaft. Kommt mir irgendwie bekannt vor. Zurück zur Frage. Wie hoch ist der Steuerschaden?
walterf 20.10.2018 17:12	und wenn dir nix anderes gegen irgendwas nachts nicht mehr einfällt, dann schreibste hier irgendeinen Scheiß rein, oder? Mach dich mal frisch....

Autor	Beitrag
gmg 21.10.2018 14:50	quote----- Original von petergaukler Original von eszet quote----- Original von gmgAllein bei dem 42-jährigen Hauptverdächtigen gehen die Ermittlungsbehörden von einem Steuerschaden in zweistelliger Millionenhöhe aus..... und ein mittlerer zweistelliger Millionenbetrag liegt für mich bei 50.000.000 €. Grüße ----- Steuerbetrug wird der Branche leicht gemacht. Das ist Fakt. Wie hoch wird der Steuerschaden für ganz Deutschland geschätzt? was für ein Mückenschiss gegenüber dieser Sache: Donnerstag, 18.10.2018 Wie der Fiskus um 55 Mrd. Euro betrogen wurde Durch sogenannte Cum-Ex- und Cum-Cum-Geschäfte haben Banken und Großanleger Deutschland und andere Staaten in Europa um mindestens 55,2 Milliarden Euro geprellt ! :D https://www.godmode-trader.de/artikel/wie-der-fiskus-um-55-mrd-euro-betrogen-wurde,6518603 pg. ----- Zitat on aus o. a. Link Allein dem deutschen Fiskus sind zwischen 2001 und 2016 mindestens 31,8 Milliarden Euro entgangen, wie der renommierte Steuerprofessor Christoph Spengel von der Universität Mannheim berechnet hat. Zitat off Also dsntl. weniger als 2 Mrd. € pro Jahr Schaden in Deutschland. Es stellt sich die Frage, ob da die Automatenabranche mithalten könnte. Die Antwort wird wohl nie gegeben werden können. Es wird der Branche durch die nicht den steuerrechtlichen Vorschriften der Abgabenordnung entsprechenden Gerätedatenaufzeichnungen leicht gemacht, Steuerschäden - in welcher Höhe auch immer - zu verursachen. So wie hier z. B. in diesem einen Clanverfahren. Natürlich gilt das auch für den Bereich der Geldwäsche. Die nur "papiertechnisch" dargestellten Einnahmen können halt eben in BEIDE RICHTUNGEN - nach oben oder nach unten - manipuliert werden. Ich habe gehört, dass die Geräteverkäufer unlängst mit dem Slogan - da geht noch was - geworben haben.

Autor	Beitrag
	Grüße
walterf 21.10.2018 18:20	quote----- Original von gmg , Ich habe gehört, dass die Geräteverkäufer unlängst mit dem Slogan - da geht noch was - geworben haben. Grüße ----- Habe ich auch gelesen, damit werben allerdings keine Verkäufer, sondern das war eine große öffentliche Anzeige, für jeden zugänglich und in einem anderen Kontext. Da was reinzuinterpretieren gehört schon eine Menge komischer Fantasie dazu.
gmg 22.10.2018 11:59	Die "komische Phantasie" entstammt dem ständig wachsenden Bereich der Lebenserfahrung. Grüße
walterf 22.10.2018 14:35	quote----- Original von gmg Die "komische Phantasie" entstammt dem ständig wachsenden Bereich der Lebenserfahrung. Grüße ----- Kann ich so unterschreiben und volles Verständnis. Mir bleibt allerdings dunkel, welche >Marketingexperten, bestimmt teuer bezahlt, solche Texte ungeprüft vom Auftraggeber in die Welt setzen. Obwohl in einem anderen Kontext geschrieben und gemeint. Man sieht ja, wie es möglicherweise falsch verstanden wird. Trotzdem, Fairness im Beurteilen vieler Dinge muss sein.
gmg 09.01.2019 15:42	Westfalenpost: 05. 01. 2019: Es gibt keinen Beweis gegen die Familie Die Durchsuchung der Privathäuser der Spielhallen-Betreiber sorgte für Aufsehen in Hagen. Der Anwalt erhebt schwere Vorwürfe gegen die Ermittler. Link zum Artikel Grüße
dieter116 10.01.2019 05:40	nur mit Abo lesbar

Autor	Beitrag
gmg 10.01.2019 22:58	quote----- Original von dieter116 nur mit Abo lesbar ----- ?????? Geht doch auch ohne Abo. Grüße

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

- Schwindel_Fotolia_49852930.jpg 21 KB